

Festtags-Newsletter 20/21

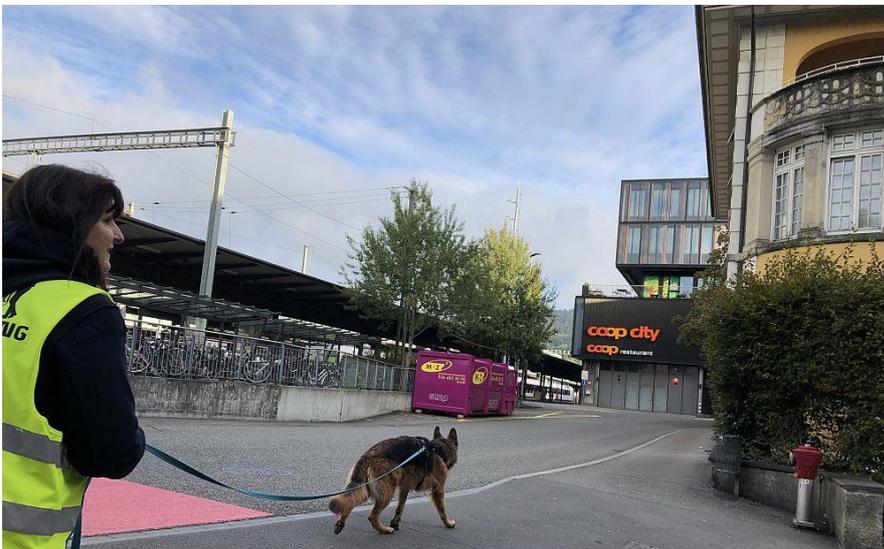
Unsere Themen:

- 🐾 Lockdown zum Zweiten
- 🐾 Ausblick/Programm 2021
- 🐾 Bleib gesund – mit Hund!
- 🐾 Covid-19 – und wenn es mich trifft?

2020 – ein Blick zurück



Es ist ein sehr spezielles Jahr, das sich bald dem Ende zuneigt. Es hat uns Überraschungen, Einschränkungen, ja Entbehrungen gebracht. Viele Menschen waren von Corona oder auch von den Massnahmen sehr stark betroffen, andere weniger. Doch das Leben hat sich für alle verändert, vielleicht auch da und dort mehr Ruhe, Gelassenheit, weniger Betriebsamkeit und Hektik gebracht. Es blieb uns mehr Zeit, auch für uns selber und für unsere Hunde, aber nicht für unsere Nächsten, weil wir ja möglichst wenige direkte Kontakte haben sollten. Oft blieben nur Handy, Internet mit Zoom und Skype etc., WhatsApp und Soziale Medien, um mit der Aussenwelt zu kommunizieren. Und schliesslich blieb uns plötzlich Zeit, in der wir über uns und unser Leben nachdenken und uns in Selbstreflexion begeben konnten.



Das nächstfolgende Jahr wird nicht anders beginnen: Mit sehr viel Ungewissheit und Verordnungen, die auch unseren Betrieb erneut einschränken. Wir ersparen uns einen ausführlichen Rückblick. Nur so viel: Per 16. März 2020 mussten alle Hundeschulen ihren Betrieb einstellen. Mit Beginn des bundesweiten Lockdowns führten wir eine Telefon- & Online-Beratung ein. Uns ist es wichtig, die Menschen nicht alleine zu lassen, wenn bei ihnen Sorgen um ihre Hunde oder Probleme auftreten. Die Dienstleistung wird seither gerne in Anspruch genommen. Mit einem Schutzkonzept bieten wir uns und unserer Kundschaft eine hohe Sicherheit. Wir stellen uns mit dem neuen Lockdown diesen Herausforderungen.

Vom 22. Dezember bis 22. Januar 2021 läuft nun dieser zweite Lockdown.

Gruppenkurse für «Erziehung» und Verhalten sind zurzeit nicht gestattet, jedoch Hundesport «im Freien» ausserhalb von Anlagen, so auch unser Mantrailing (max. 5 Pers.). Warum nicht umgekehrt? Erlaubt sind jedoch 1:1-Lektionen, also Einzellektionen. Nun, wir hoffen, dass irgendwann wieder ein bisschen Normalität eintreten wird.

Zum Jahresschluss danken wir allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Geduld, insbesondere jenen, die durch die Umstellungen betroffen waren oder es nun sind. Vergessen wir nicht in diesem dennoch intensiven Hundeschul-Jahr die vielen schönen Augenblicke, die wir mit oder vielmehr dank unseren Fellnasen erleben durften. Wir haben uns zudem über manche wohltuenden Rückmeldungen gefreut.



Hier kommt jetzt der Dank an alle Hilfskräfte und Helferhunde, die uns im 2020 unterstützt haben: Fränzi (Leinen-Näherin/Mantrailing, mit Svea), Patricia (Trainerin Welpen & Mantrailing), Hansjörg (Mantrailing), Simone (Ferienwoche), Urs (Reparaturen an Geräten/mit Nala und Fina), Barbara (mit Finja), Sabine (mit Mora), Priscilla (mit Eros), Nicole (mit Fynn), Fritz (mit Faro), Katharina (mit Haro). – Unsere

herzlichen Gedanken gelten hier denjenigen Hunden, die im 2020 über den Regenbogen gegangen sind und den Menschen, die sie ziehen lassen mussten.

2021 – Ausblick



Es ist noch ungewiss, wie und wann unser Betriebsjahr 2021 starten wird. Wir halten euch auf unserer Homepage oder per Newsletter über den Kursbetrieb auf dem Laufenden. Die Regeln in unserem Schutzkonzept sind weiterhin gültig.

Welpenkurse: Samstags- und Montags-Welpenkurs können als rollende Kurse erst ab 22. Januar weiterlaufen.

Junghund-Kurse: neue Kurse starten nach dem 22. Januar voraussichtlich am **Dienstag, 26. Januar** und **Samstag, 13. Februar**; weitere werden ausgeschrieben, wenn mehr Klarheit herrscht.

Bei Interesse am besten Interesse anmelden oder gleich einen Platz reservieren.

Sozial Begegnen im Alltag (SBA-Training): Der nächste Kurs für das Mensch-Hund-Training von sozialen Hundebegegnungen startet **Montag, 15. Februar**. (bereits ausgebucht)

«**Mein Hund und ich**» – Neue Kurse: Start nach Ansage.

«Fit-Mix für Kopf und Pfoten» – Neue Kurse: Start nach Ansage.

Mantrailing/Mi, Sa, So – zurzeit gibt es leider nur freie Plätze hinten auf der Warteliste.

Bei **Beschäftigungskursen** raten wir, mit jungen, sehr lebhaften Hunden nicht zu früh einzusteigen. Manchmal lohnt sich abzuwarten, bis sie imstande sind, ihre „vier Pfoten gleichzeitig auf den Boden zu bringen«. Gerne bieten wir ein Vorgespräch an.

Bleib gesund – mit Hund!

Wie oft geben wir doch einander in der jetzigen Corona-Zeit den Wunsch mit «bleib gesund!» Zurzeit ist «Gesundheit» notgedrungen ein ganz besonderes Thema. Es wäre ein Gedanke wert, wenn wir aus der Not eine Tugend machen und der Gesundheit im Alltag auch nach der Pandemie genügend Bedeutung schenken würden. Wir haben das Glück, dass wir einen vierbeinigen Begleiter, Freund oder Partner – wie auch immer – neben oder bei uns wissen, der sehr viel zu unserer Gesundheit beiträgt. Bleib gesund – mit Hund! Eine Ehrerbietung gegenüber dem Hund, wie sie viele Berühmtheiten in persönlichen Lebensweisheiten zukommen liessen:

«Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum!» (Carl Zuckmeyer) – «Natürlich kann man ohne Hund leben. Es lohnt sich nur nicht.» (Heinz Rühmann) – «Wer nie einen Hund gehabt hat, weiss nicht, was lieben und geliebt werden heisst.» (Arthur Schopenhauer), womit nur drei von Dutzenden von Zitaten erwähnt sind.



Jetzt denken Sie gewiss an die täglichen Spaziergänge oder an die Wanderungen in den Ferien und in den Bergen, die wir mit unserem Hund unternehmen, was uns natürlich gesund und fit hält. Vielleicht meinen Sie das Spiel mit dem Hund, bei dem auch wir gefordert sind, uns bewegen und dabei unseren Körper mittrainieren – was dann bei Mensch und Hund im Alter etwas gemächlicher, ruhiger vonstattengeht. Da geben wir Ihnen natürlich Recht. Diese Art von Gesundheit, selbst die frische Luft mehrmals täglich, die paar Schritte Bewegung draussen, dies alles trägt massgebend zu unserer guten Gesundheit bei.

Vielleicht haben Sie schon bemerkt, welche gute Gefühle aufkommen, wenn sich der Hund an Sie kuschelt, oder wenn Sie dem Hund ein paar Streicheleinheiten geben. Oder wenn man mit dem Hund unterwegs ist, ihn beobachtet, wie er schnüffelt, wie er über eine Wiese hinweg den Vögeln nachrennt (die ohnehin schneller weg sind), wenn er eine Spur entdeckt, ihr folgt, inne- oder Ausschau hält. Es sind besondere, gute Gefühle, die da aufkommen. Man spricht da von der Ausschüttung sogenannter Glücks- oder Bindungshormone. Ja, da werden Endorphin, Oxytocin und Prolaktin, Serotonin, Dopamin und wie sie alle heissen frei- respektive in Umlauf gesetzt, die uns respektive über das vegetative Nervensystem unserem ganzen Körper guttun. Dafür gibt es mehrfach Studien, die das beweisen.



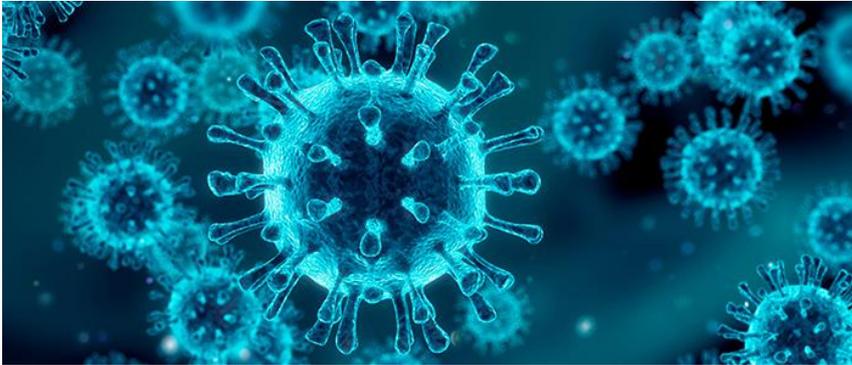
Es geht auch um die Seele. Nicht nur die physische, sondern auch die psychische Befindlichkeit und damit die seelische Lebensqualität wird durch die Partnerschaft mit einem Hund oder allein schon durch seine Präsenz verbessert. Auch hier gibt es Studien, die besagen, dass alleinlebende Menschen, die einen Hund halten, psychisch stabiler sind und mehr Lebensfreude aufweisen als solche ohne. Die Kommunikation zwischen Mensch und Hund erlangt dabei eine ebenso grosse Bedeutung wie die Kommunikation zwischen Menschen. Es entstehen Glücksgefühle. Und diese psychischen Faktoren wirken sich wiederum positiv auf die physische Gesundheit aus.

Doch wie genau wirkt sich das aus? In manchen Studien konnte man Rückschlüsse ziehen, dass Hunde beim Menschen sehr viel Gutes bewirken. Der Blutdruck senkt sich, die Herzfrequenz wird regelmässiger, ruhiger und niedriger, der Stresslevel sinkt, vorhandener Stress kann dadurch abgebaut werden und das Immunsystem wird gestärkt. Ja, man hat sogar wissenschaftlich festgestellt, dass Hunde vor Allergien schützen (sogar vor Asthma), durch die guten Gefühle wird auch die Stimmung positiv verändert. Es verwundert nicht, dass gerade Hunde mit Erfolg zu verschiedensten Therapien eingesetzt werden als Wohlfühlzentren, so in Alters- oder Behindertenheimen, im Schulzimmer, ja sogar zur Resozialisierung von Straftätern.

Es ist also doch so: Bleib gesund mit Hund! Dein Vierbeiner kann vielleicht auch mal für Ärger sorgen, doch grundsätzlich überwiegen die guten Gefühle, für die er tagein,

tagaus sorgt. Und manchmal genügt dazu ein einziger Blick, ein Augenblick!

Covid-19 – und wenn es mich betrifft?



Es fällt uns auf, dass die allermeisten, mit denen wir zu tun haben, die Vorgaben und Regeln im Zusammenhang mit der Pandemie einhalten und die Massnahmen als Gesamtes akzeptieren. Für uns als Hundeschule ist es wichtig, dass noch keine einzige Infizierung auf den Besuch einer Hundestunde bei uns zurückzuführen war. Das soll so bleiben, darum gilt weiterhin unser Schutzkonzept, das wir je nach Stand der aktuellen Covid-19-Verordnung befolgen – ohne Panik, ohne Angst, aber mit Bedacht, Rücksichtnahme und Respekt.

Generell sollten eigentlich alle Hundehalterinnen und -halter die Corona-Situation nicht mit Nonchalance angehen. Es stellen sich nämlich wichtige Fragen, und nicht nur für diejenigen, die einer Risikogruppe angehören. Zuerst die gute Nachricht: Hunde können über das Virus nicht erkranken, eine infizierte Person kann es aber auf den Hund übertragen, der es weiter geben könnte. So wurde das Virus in Hongkong auf der Schleimhaut beim Hund eines Covid-Patienten entdeckt. Übertragungen zum Beispiel über die Zunge (schlecken) oder über das Fell (streicheln) sind jedoch kaum bekannt, werden aber von der Wissenschaft nicht gänzlich ausgeschlossen. So ist bei der Übergabe Vorsicht geboten, wenn eine Drittperson den Hund aus einem Quarantäne- oder Isolationshaushalt spazieren führt. Es gibt also wichtige Fragen, die sich Hundebesitzer stellen sollten.



- 🐾 Wie läuft es mit meinem Hund, wenn ich mich in Quarantäne begeben müsste?
- 🐾 Wie löse ich das, wenn ich infiziert würde und in die Isolation käme?
- 🐾 Und was ist, wenn ich intensiv oder länger erkranken würde?

Zu den ersten beiden Fragen: Hunde aus einem Quarantäne- oder Isolationshaushalt – egal, ob der Hundehalter in diesem Haushalt direkt bzw. selber betroffen ist oder nicht – müssen von einer Drittperson von aussen spazieren geführt werden. Die dritte Frage sollte man sich übrigens auch für den normalen Alltag, im „Leben nach der Pandemie“, stellen. Wie soll das mit meinem Hund funktionieren, wenn ich krank bin, mich operieren lassen muss, Unfall habe und längerfristig ausfalle? Oft springt der Partner oder ein anderes Familienmitglied ein, doch gerade das würde bei Isolation, Quarantäne oder längerer Covid-19-Erkrankung nicht funktionieren, weil der Partner ja auch mitbetroffen wäre. Oder was tun, wenn kein Partner da ist?

Corona-Ratschläge für Hundehalter:

- 🐾 Nahrungsvorräte und ev. Medikamente/Utensilien stets für eine Dauer von mindestens 14 Tage aufstocken
- 🐾 Hundehalter, die einer Risikogruppe angehören, gehen nur dort spazieren, wo sie keine Menschenkontakte haben.

- 🐾 Jemanden finden und an den Hund gewöhnen, der mit ihm „Gassi geht“, wenn er sich nicht im Garten des eigenen Hauses versäubern kann. – Achtung: Genau nachlesen, wie die Übergabe des Hundes zu erfolgen hat.
- 🐾 Jemanden finden und mit dem Hund vertraut machen, der mit ihm Spaziergänge unternehmen könnte.
- 🐾 Tierheim in der Nähe anfragen, in unserer Region empfehlen wir Anita Bugmann – [Tierbetreuung Tatzenpfote](#).
- 🐾 Unsere Empfehlung für Notsituationen: Vereinbarung treffen über eine Notfallkarte von [NF Dogshome](#) (Bad Ragaz) – der Hund wird innert 24 Stunden abgeholt und dort bestens versorgt und betreut.

Es lohnt sich also, seine Gedanken in der jetzigen Pandemie-Zeit für den Notfall zu machen. Am wichtigsten jedoch ist und bleibt die Vorsorge, unser Handeln und Tun, Regeln einhalten und lieber einmal zu viel die Hände desinfizieren. Keine Panik, aber stets Wachsamkeit und Vorsicht walten lassen sowie keine unnötigen Risiken eingehen.

Sehen Sie sich für die **Silvester-Knallerei** vor – Ihr Hund wird Ihnen dankbar sein! – siehe Thema [Feuerwerk](#)

Vergessen Sie nicht: Informationen und Neuigkeiten findet man auch auf unserer [Homepage](#) oder auf [Facebook](#), wo Sie uns liken und abonnieren können.

***Wir wünschen Ihnen geruhsame Tage,
einen guten Rutsch und dann
ein 2021 nach Ihren Wünschen!***



Herzlichst – Ihr dogrelax-Team
Jacqueline & Roman Huber
